Stadt Plauen
Bildungs- und Sozialausschuss

Plauen, 19. September 2017

Niederschrift
über die 26. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses

Sitzung am :	Donnerstag, den 07.09.2017
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 18:00 Uhr

Anwesenheit:

Name	**Bemerkung**
Vorsitzender	
Herr Bürgermeister Steffen Zenner	
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr André Bindl	
Frau Xenia Boerner	
Herr Tobias Kämpf	
Herr Tobias Rüdiger	
Herr Thomas Salzmann	
Frau Annekatrin Schicker	
Frau Uta Seidel	
Beratendes Mitglied	
Frau Anja Merkel	
Frau Renate Pastor	
Herr Dr. med Hartmut Seidel	
Stellvertretendes Mitglied	
Herr Benjamin Zabel	Vertretung für Herrn Christian Erdmann

Abwesende:

Name	**Bemerkung**
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Christian Erdmann	entschuldigt
Frau Juliane Pfeil-Zabel	entschuldigt
Beratendes Mitglied	

Frau Cornelia Greiner	entschuldigt
Herr Alexander Gruner	unentschuldigt
Herr Volker Herold	unentschuldigt
Herr Lars Legath	entschuldigt
Herr Wolfgang Schmidt	entschuldigt

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Schäfer, FBL Jugend/Soziales/Schulen/Sport
Frau Weigl, Rechnungsprüfungsamt
Frau Myrczek, Gleichstellungsbeauftragte
Frau Seeling, Behinderten- und Ausländerbeauftragte

Gäste

Herr Kai Grünler
Frau Schott, Freie Presse
Herr Piontkowski, Vogtland Anzeiger

Tagesordnung:
öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
1.1. Tagesordnung
1.2. Beantwortung von Anfragen
1.3. Informationen des Bürgermeisters
2. Information zur Kita-Bedarfsplanung durch Herrn Schäfer (Anlage)
3. Vorberatung
3.1. Auflösung des Jugendparlaments der Stadt Plauen
630/2017
4. Antrag der Fraktion SPD/Grüne zum Integrationskoordinator, Reg.-Nr. 173-17 und Stellungnahme der Verwaltung
5. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 26. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses wird durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Herrn Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, eröffnet und geleitet. Herr Zenner begrüßt die Gäste.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Herr Stadtrat Thomas Salzmann, CDU-Fraktion und Stadtrat Herr André Bindl, Fraktion FDP/Initiative Plauen vorgeschlagen und bestätigt.

1.1. Tagesordnung

Es gibt keine Änderungen zur Tagesordnung der 26. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses.

1.2. Beantwortung von Anfragen

Es waren keine Anfragen offen.

1.3. Informationen des Bürgermeisters

Es werden keine Informationen des Bürgermeisters gegeben.

2. Information zur Kita-Bedarfsplanung durch Herrn Schäfer (Anlage)

Herr Zenner übergibt das Wort an Herrn Schäfer.

Herr Schäfer weist zunächst darauf hin, dass die Kita-Bedarfsplanung in der Planungsverantwortung des Vogtlandkreises, im Amt für Jugend und Soziales, liegt. Die Stadt Plauen arbeitet ihre Daten mit Stichtag 30.06. jährlich dem Vogtlandkreis zu. Zu diesem Stichtag werden vorhandene Kapazitäten, die wohnhaften Kinder in den jeweiligen Altersgruppen sowie die daraus resultierende Bedarfsdeckung zusammengefasst.

Den Mitglieder des Bildungs- und Sozialausschusses wurde eine Zusammenstellung des FB Jugend/Soziales/Schulen/Sport ausgereicht, die eine Übersicht zur Kita-Bedarfsplanung im Vogtlandkreis für die Jahre 2018-2021 zum Inhalt hat.
Herr Schäfer erläutert die Übersicht zum Bestand und zur Bedarfsdeckung zum 30.06.2017 in der Stadt Plauen. Es wird daran gearbeitet, dass bis zum Jahr 2020 noch mehr Kita-Plätze in der Stadt Plauen geschaffen werden.
Weiterhin informiert Herr Schäfer, dass es ab 1.1.2017 134 neue Kita Plätze gibt. Im Jahr 2018 kommen weitere 53 dazu. Mit Fertigstellung der neuen Kita an der Elsteraue und weiteren zwei Einrichtungen sollen insgesamt jeweils 102 Kita Plätze geschaffen werden. Das sind insgesamt 307 Plätze in drei Jahren. Herr Schäfer führt aus, dass dies ein sehr positives Ergebnis ist.
Sofern die Fördermittel gewährt werden, könnten in der Kita „Pfiffikus“ in der Hegelstraße 30 neue Plätze in der Krippe durch die Erweiterung der Einrichtung mit einem Anbau entstehen.
Darüber wird der Jugendhilfeausschuss des Vogtlandkreises in eine seiner nächsten Sitzungen entscheiden.
Abschließend merkt Herr Schäfer an, dass prioritär Eltern mit einem festen Arbeitsverhältnis ein Kita Platz zur Verfügung steht.

Herr Zenner führt aus, dass es in ca. 14 Tagen ein Gespräch zur Bedarfserhebung für Kita-Plätze in der Stadt Plauen im Jobcenter mit Frau Kober geben wird. Er erklärt, dass das Jobcenter auf die Stadt Plauen zugekommen ist und darauf hingewiesen hat, dass in der Stadt Plauen Kita Plätze fehlen würden. Das Jobcenter könnte ausländische Mitbürger in Arbeit bringen, wenn für diese Kinder ein Kita Platz zur Verfügung gestellt werden könnte.
Herr Zenner erklärt, dass die Stadt Plauen nicht allein für Kita Plätze für ausländische Mitbürger verantwortlich ist, Integration ausländischer Mitbürger ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Hier liegt auch eine Verantwortung im Vogtlandkreis.

Stadtrat Herr Tobias Kämpf, CDU-Fraktion dankt Herrn Schäfer für die ausführlichen Informationen.
Herr Kämpf bittet um eine Gegenüberstellung, wo die Kosten für einen Krippenplatz in einer kommunalen Einrichtung und bei einer Tagesmutti ersichtlich sind. Er fragt an, welche Finanzierungsbedingungen es für Tagesmuttis gibt? Welche Probleme gibt es bei der Ausführung der Tätigkeit des Berufes als Tagesmutti? Auf Grund dieser Fragen bittet er darum, in eine der nächsten beiden Sitzungen des Bildungs- und Sozialausschusses dieses Thema auf die Tagesordnung zu setzen.

Stadträtin Frau Xenia Boerner, CDU-Fraktion ergänzt, dass eine Einladung zur Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses an die Tagesmuttis erfolgen sollte.

Stadträtin Frau Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE. macht deutlich, dass auch ihre Fraktion diesen TOP im nächsten Bildungs- und Sozialausschuss wünscht. Dazu übergibt sie Herrn Zenner einen entsprechenden Antrag ihrer Fraktion.

Stadtrat Herr Benjamin Zabel, Fraktion SPD/Grüne führt aus, dass seine Fraktion Herrn Schäfer für die ausführlichen Erläuterungen zum Kita-Bedarfsplan dankt. Herr Zabel macht deutlich, dass eine gute Planung der richtige Weg ist, die gute Qualität der Kitas beizubehalten. Er begrüßt den Neubau einer Kita in der Elsteraue. Er weist darauf hin, dass künftig darauf geachtet werden sollte, dass die Öffnungszeiten für die Eltern, die im Arbeitsprozess stehen, angepasst werden.
Er ist der Meinung, dass die Kosten der Integration auf Landesebene geklärt werden müssen. Es soll deutlich gemacht werden, dass die Kosten, die zusätzlich für Integration aufgebracht werden, den Kommunen erstattet werden müssen.

Herr Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion erklärt, dass es nicht richtig ist, dass wenn eine Mutter wieder arbeiten möchte, erst ein Kita-Platz vorhanden sein muss? Er regt an, zu überlegen, ob wirklich Eltern mit einem Arbeitsplatz vorrangig Anspruch auf einen Kita-Platz haben sollten. Kita-Plätze sollten jedem zur Verfügung stehen.

Stadtrat Herr André Bindl, Fraktion FDP/Initiative Plauen, fragt an, wie die Erfahrungen um Plauen herum mit der Auslastung der Kitas sind und ob für die künftigen zusätzlichen Kita-Plätze auch das Personal in ausreichendem Maße bereit steht?

Herr Schäfer erklärt, dass auch Kita-Plätze in den umliegenden Ortschaften, wie z. B. Neuensalz, Syrau, Oelsnitz für Eltern der Stadt Plauen zur Verfügung stehen, die auf Grund ihres Arbeitsweges diese Kitas nutzen. Der Fachkräftemangel wird auch bei den Neueinstellungen von Erzieherinnen für neue Kita-Einrichtungen nicht zu unterschätzt.

Stadträtin Frau Annekatrin Schicker, CDU-Fraktion bittet um Erklärung, warum bei der Auslastung der Kitas keine 100 % stehen, sondern nur 78% oder 80%.

Herr Schäfer erklärt, dass es in den Monaten Juli bis September keine freien Plätze gibt, sondern dass es hier durch Kinder, die nicht mehr in der Einrichtung sind oder Kinder, die neu in die Einrichtungen kommen, Abweichungen gibt.

Herr Dr. Hartmut Seidel, sachkundiger Einwohner, Fraktion SPD/Grüne gibt den Hinweis, man könnte überdenken, ob vielleicht die ausländischen Muttis auch eine Tagesmuttistelle besetzen könnten, um ggf. ausländische Kinder zu betreuen. Vielleicht sind ja auch ausgebildete Kräfte dabei.

Herr Zenner nimmt den Hinweis gern auf und wird dies im Gespräch mit Frau Kober im Jobcenter ansprechen.

Stadträtin Frau Annekatrin Schicker, CDU-Fraktion fragt an, ob nur mit der Kita-Card ein Kita-Platz zur Verfügung gestellt wird oder ob in den Einrichtungen Listen ausliegen, in denen man sich eintragen muss.

Herr Schäfer informiert, dass es in den kommunalen Einrichtungen das Kita-Card-System nicht gibt. Dies war ein Angebot des Vogtlandkreises. In der Stadt Plauen hat es sich nicht bewährt.

Stadtrat Herr Tobias Kämpf, CDU-Fraktion bittet darum, dass ermittelt wird, welche Gründe es gibt, dass die Kita-Card des Vogtlandkreises nicht in den Einrichtungen funktioniert.

Stadträtin Frau Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE. bittet darum, dieses Thema in einer der nächsten Sitzungen des Bildungs- und Sozialausschusses auf die Tagesordnung zu setzen.

Herr Zenner wird die Einladung zur entsprechenden Sitzung an den LK Vogtlandkreis übermitteln.

3. Vorberatung

3.1. Auflösung des Jugendparlaments der Stadt Plauen
630/2017

Herr Zenner stellt die Verwaltungsvorlage zur Auflösung des Jugendparlaments der Stadt Plauen vor. Er erklärt, dass erst nach Auflösung des bestehenden Jugendparlaments über eine neue Beteiligungsform der Kinder- und Jugendvertretung in der Stadt Plauen entschieden werden kann.

Er bittet die Stadträte um evtl. Hinweise, Ergänzungs- oder Änderungswünsche zur Verwaltungsvorlage.

Stadtrat Herr Benjamin Zabel, Fraktion SPD/Grüne erklärt, dass auf Grund der Entwicklung des bestehenden Jugendparlaments neue Wege gegangen werden sollten. Im Hinblick auf die Neuausrichtung der Kinder- und Jugendbeteiligung der Stadt Plauen stimmt seine Fraktion der Auflösung des bestehenden JuPP zu. Die weitere Vorgehensweise zu einer neuen Kinder- und Jugendbeteiligung in der Stadt Plauen ist in der geplanten Arbeitsgruppe abzustimmen. Gleichzeitig regt Stadtrat Herr Zabel, Fraktion SPD/Grüne eine Änderung des Beschlussvorschlages der o.g. Verwaltungsvorlage an. Er bittet darum, dass der letzte Absatz im Sachverhalt zum Thema Budget des Jugendparlaments in den Beschlussvorschlag eingearbeitet wird. Das bisher geplante Budget in Höhe von 3 TEUR sollte in jedem Fall beibehalten werden.

Der Beschlussvorschlag soll wie folgt geändert werden:

Der Bildungs- und Sozialausschuss des Stadtrates der Stadt Plauen schlägt für den Stadtrat folgende Beschlussfassung vor:

Beschlussfassung:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Auflösung des Jugendparlaments der Stadt Plauen.
Dem Jugendparlament der Stadt Plauen steht ein Budget von 3 TEUR im Haushaltsjahr zur Verfügung.
Über die weitere Mittelverwendung sollte nach einer Diskussion über weitere mögliche Jugendbeteiligungsformen in der Stadt Plauen entschieden werden.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

4. Antrag der Fraktion SPD/Grüne zum Integrationskoordinator, Reg.-Nr. 173-17 und Stellungnahme der Verwaltung

Herr Zenner übergibt das Wort an Herrn Zabel zur Erläuterung des Antrages.

Stadtrat Herr Benjamin Zabel, Fraktion SPD/Grüne erklärt, dass dieser Antrag bereits im Zuge der Haushaltsberatungen im Januar d. J. eingebracht wurde. Herr Zabel nimmt Bezug auf die derzeitige Situation in der Innenstadt. Insofern sieht Herr Zabel die Verwaltung in Verantwortung, einen Integrationskoordinator bzw. Sozialarbeiter zu installieren. Dies könnte u. a. durch Förderprogramme des Vogtlandkreises unterstützt werden. Insofern wurde der Arbeitsauftrag an den Oberbürgermeister gegeben, evtl. die Ausländerbeauftragte, Frau Seeling als Integrationsbeauftragte zu benennen, natürlich mit Unterstützung aus dem FB Sicherheit und Ordnung u. a. Wenn der / die Integrationsbeauftragte benannt ist, sollte eine gute Vernetzung zwischen Vogtlandkreis und Stadt gewährleistet werden.

Herr Zenner übergibt das Wort an Frau Seeling.

Frau Seeling, Ausländer- und Behindertenbeauftragte, weist auf ihre Stellungnahme zum Antrag hin. Sie erklärt, dass der Vogtlandkreis mit seiner Integrationsservicestelle mit Standort in der Engelstraße, neben dem Jobcenter und Arbeitsamt, inhaltlich und personell gut aufgestellt ist. In dieser Integrationsservicestelle arbeiten Sozialarbeiter, Dolmetscher und eine mobile Einsatzgruppe, die sich, je nach Problem, wie z.B. Wohnungssuche, Ausbildung o. ä. mit den ausländischen Mitbürgern beschäftigen und auseinandersetzen. Frau Seeling lobt hier die hervorragende Arbeit von Frau Glitzner als Integrationsbeauftragte des Vogtlandkreises. Frau Seeling ist der Meinung, dass für die Stadt Plauen kein zusätzlicher Integrationskoordinator notwendig ist. Sie ist bereits Teil dieser angestrebten Vernetzung.

Stadträtin Frau Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE. dankt Frau Seeling für ihre Ausführungen und bestätigt den Einsatz der Integrationshelfer. Sie regt an, dass in einem der nächsten Bildungs- und Sozialausschüsse über die Arbeit der Integrationsservicestelle berichtet wird. Dazu bittet sie, um eine Einladung an den Vogtlandkreis.

Stadträtin Frau Xenia Boerner, CDU-Fraktion, merkt an, dass sie der Meinung ist, dass hier keine neue Stelle geschaffen werden sollte. Die Integrationsservicestelle des Vogtlandkreises wird sehr gut genutzt.

Stadtrat Herr Tobias Kämpf, CDU-Fraktion macht deutlich, dass er die Stelle eines Integrationskoordinators kritisch sieht. Dazu müsste auch wieder eine Personalstelle in der Stadt Plauen aufgestockt werden.

Stadtrat Herr Benjamin Zabel, Fraktion SPD/Grüne findet den Vorschlag, Frau Glitzner zur nächsten Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses einzuladen, sehr gut. Vielleicht könnte man die Integrationsservicestelle einmal besuchen.
Weiterhin schlägt er vor, dass der Antrag seiner Fraktion Reg. Nr. 173-17 nicht weiter verfolgt werden sollte. Der Antrag seiner Fraktion wird zurückgezogen.

5. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Es werden keine Anfragen gestellt.

Plauen, den

Steffen Zenner
Bürgermeister

Plauen, den

Thomas Salzmann
Stadtrat

Plauen, den

D. Kasten
Schriftführerin

Plauen, den

André Bindl
Stadtrat